



Pink Tuesday Five

Von Opernklängen über

Pop, Jazz, Latin, Funk bis Rock

Besetzung:

Julia Wunder	Querflöte
Klaus van Bömmel	Klarinette
Horst Rieger	Schlagzeug
Dietmar Kolvenbach	Trompete
Bernt Laukamp	Posaune



**Samstag, 15. Juni 2019 um 19.30 Uhr im
Jugendzentrum Much, Klosterstr. 4a**



Eintrittspreise: 12,- € /erm. 10,- € / 6 € Schüler, Studenten

VVK: Schreibwaren Klement 02245/3303

Tourismusbüro 02245/610888

VR - Bank Rhein - Sieg eG 02245-9178-0

Kontakt: Verena Dato 02245/2776

Pink Tuesday Five

Die oberbergische Band **Pink Tuesday Five** präsentiert mit einer nicht alltäglichen und hörenswerten Besetzung ein breites Repertoire von Pop-Jazz, Latin, Funk, Rock, Klassik und Oper. Seit Jahren war es das Konzept der Band, ohne Schlagzeug zu spielen. Die Entwicklung des Repertoires brachte es mit sich, das Schlagzeug als sinnvolle Ergänzung zu integrieren.

Bernt Laukamp studierte Posaune an der Musikhochschule Köln. Nach mehreren prominenten Stationen war er von 1983 - 2011 Posaunist der WDR-Bigband in Köln. Er ist Inspirator und Bandleader von PT#5.

Julia Wunder lernte als Jugendliche klassische Querflöte und spielte in den 80igern in der Folk-Band „Zidelbast“. Seit einigen Jahren ist sie in unterschiedlichen Klassik-, Pop und Jazz-Formationen unterwegs. Neben der „normalen“ Querflöte bereichert sie den Klang der Band durch ihre Bassquerflöte.

Klaus van Bömmel (Klarinette) - wie Bernt Laukamp gebürtiger Münsteraner - spielte in den 1960er Jahren in der seinerzeit besten Amateurband Münsters, der „Swinghouse Jazzband“. Nach Jahrzehnten der Abstinenz von der Klarinette hat Laukamp ihn zufällig in Radevormwald wieder getroffen und konnte ihn motivieren, noch einmal neu zu starten. Seine Helden sind nach wie vor die New Orleans-Klarinettisten Edmond Hall und George Lewis und deren dirty-play.

Dietmar Kolvenbach wuchs in der Eifel auf als Trompeter in der Dorfkapelle und als Sänger im örtlichen Kirchenchor. Zum Trompetespielen kamen verschiedene weitere Instrumente

hinzu wie Posaune und Klavier. Es erfolgte ein Schulmusikstudium in Köln. Darüber hinaus absolvierte er ein Gesangsstudium bei Professor Busquier in Valencia. Hinzu kam eine jahrzehntelange Musiklehrertätigkeit in der Hauptschule „Kayjass Nr.0“ in Köln.

Er spielte in verschiedenen Bandformationen: Uni-Bigband, „Dicke Luft“ und „Midges at work“. Seit vielen Jahren ist er vornehmlich tubistisch unterwegs.

Horst Rieger, der Fünfte im Bunde, bedient das Schlagzeug. Nach Beendigung seiner beruflichen Laufbahn als Leiter der Aggertalklinik in Engelskirchen besann er sich auf frühere Tugenden und wechselte vom Rezeptblatt zum Notenblatt.